

Bewerbung als Beisitzerin im Bezirksvorstand Oberpfalz

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 1993 bin ich Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mein politisches Engagement begann schon 1989 in der ostdeutschen Frauenbewegung. Ich habe den demokratischen Wandel in Thüringen erlebt und aktiv mitgestaltet. Dabei habe ich früh gelernt: Wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir selbst aktiv werden, Verantwortung übernehmen und auch dann weitermachen, wenn es schwierig wird.



Mein beruflicher Weg war vielfältig: Ich bin gelernte Konditorin und Lebensmitteltechnologin, habe eine Großkonditorei geleitet und später Sozialpädagogik studiert. Besonders wichtig war mir immer, die Lebenssituation von Frauen konkret zu verbessern. In Suhl habe ich beim Aufbau eines Frauenhauses, eines Frauenzentrums und einer Beratungsstelle für Frauen mit Behinderung mitgewirkt. Heute engagiere ich mich ehrenamtlich beim Frauennotruf Amberg. Aus meiner langjährigen Arbeit weiß ich, wie wichtig es ist, Frauen zu stärken, ihre Rechte zu verteidigen und ihnen Gehör zu verschaffen.

Auch kommunalpolitisch habe ich Erfahrungen in Thüringen und Bayern gesammelt. In Suhl war ich Stadtverordnete für den Unabhängigen Frauenverband und habe später für die Grünen für das Amt der Oberbürgermeisterin kandidiert. In Amberg war ich ebenfalls Stadträtin. Ich kenne die kommunalpolitische Arbeit, die Anliegen der Menschen vor Ort und die Herausforderungen, vor denen Städte und Gemeinden stehen.

Meine politische Arbeit führte mich in die erste Landtagsfraktion der Grünen in Thüringen und in die Bundestagsfraktion in Berlin. Dort war ich Büroleiterin von Katrin Göring-Eckardt während ihrer Zeit als Bundestagsvizepräsidentin. Auch die erste Regierungsbeteiligung der Grünen auf Bundesebene habe ich persönlich in dem Büro der Fraktionsvorsitzenden miterlebt. Heute leite ich in der dritten Legislaturperiode das Büro von Jürgen Mistol. Ich kenne damit die Arbeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und weiß, wie politische Anliegen in konkrete parlamentarische Arbeit übersetzt werden können.

Seit 13 Jahren lebe ich in Amberg und bin seit diesem Jahr Vorsitzende des Grünen Kreisverbands. Neben der Politik engagiere ich mich ehrenamtlich beim Deutschen Alpenverein (DAV) als Trainerin für Bergwandern. Ob in der politischen Arbeit, bei der Unterstützung von Frauen oder draußen in den Bergen: Mir ist wichtig, Menschen zusammenzubringen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Was ich in den Bezirksvorstand einbringen möchte

Ich möchte meine Erfahrung nutzen, um die Kreisverbände in der Oberpfalz zu stärken und ihre Arbeit miteinander zu verbinden. Ich kann dabei helfen, Ideen in die Umsetzung zu bringen, Veranstaltungen und Aktionen gut vorzubereiten und Erfahrungen und Kontakte weiterzugeben. Mir ist wichtig, dass wir voneinander lernen, uns gegenseitig unterstützen und nicht jeder Kreisverband alles allein entwickeln muss. Gerade dort, wo wenige Menschen viel Arbeit stemmen, können Austausch und praktische Unterstützung einen echten Unterschied machen.

Frauenpolitik stärker machen

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit ist und bleibt die Frauenpolitik. Ich möchte, dass Gleichstellung in unserer Partei und in der politischen Arbeit nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern sich konkret zeigt: in den Themen, die wir setzen, in den Menschen, die wir erreichen, und in den Möglichkeiten, politische Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehören für mich der konsequente Einsatz gegen Gewalt an Frauen, gute Beratungs- und Unterstützungsangebote und mehr Frauen in politischen Entscheidungspositionen. Durch meine langjährige Arbeit in der Frauenbewegung und mein ehrenamtliches Engagement beim Frauennotruf weiß ich, wie wichtig es ist, hinzusehen, zuzuhören und aus politischen Forderungen konkrete Unterstützung werden zu lassen. Ich möchte dazu beitragen, dass Frauenpolitik in der Oberpfalz sichtbar bleibt, wir uns regional besser vernetzen und gemeinsam mehr bewegen.

Ebenso wichtig sind mir der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, der Erhalt von Flächen und Natur sowie der Ausbau erneuerbarer Energien. Ich möchte, dass wir bei diesen Themen konkrete Lösungen voranbringen und zeigen, wie grüne Politik das Leben vor Ort verbessern kann.

Ich kandidiere als Beisitzerin, weil ich meine Erfahrungen einbringen, Verantwortung übernehmen und die Grünen in der Oberpfalz gemeinsam mit euch weiterentwickeln möchte. Ich habe nach wie vor große Lust, mich einzumischen, Dinge voranzubringen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Dafür bitte ich euch um eure Stimme und euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Simone Maaß